

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 27.07.06 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen verkauft 2 im Baugebiet „Lange Sandäcker“ (Pápa-StraÙe) gelegene Grundstücke.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

**TOP 3 BGV - Vertragsverlängerung Sachversicherung für die städtischen Gebäude
Vorlage: 230/2006**

Sitzungsverlauf:

Erläuternder Sachvortrag durch den Oberbürgermeister.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Der Vertrag der Sachversicherung (Gebäude) beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist für die Dauer von 5 Jahren zu verlängern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechende Verlängerung zu veranlassen.
3. Die Versicherungsbeiträge von rund 430.000 EUR für den Zeitraum von 5 Jahren werden bewilligt und sind in den jeweiligen Haushaltsplänen einzustellen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Bebauungsplan "Bahnüberführung K 41 44" -
Erneuter Aufstellungsbeschluss (geänderter Geltungsbereich)
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden
Vorlage: 225/2006**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende geht in seiner Einleitung ausführlich auf die wesentlichen Einzelheiten der vorgelegten Planungen ein. Der Bebauungsplan könne im Frühjahr 2007 rechtskräftig werden. Möglicher Baubeginn sei dann Frühjahr 2008. Während der Bauphase sei nicht immer eine durchgehende Zufahrt nach Plankstadt möglich. Planungskosten kämen auf die Stadt allenfalls für Teilbereiche im Rahmen der vorgesehenen Anbindungen zu.

Die Sprecher aller Fraktionen begrüßen die vorgelegten Planungen, die wesentliche Verbesserungen bezüglich Parkraum, Sicherheit etc. enthielten.

Auf Nachfrage von Stadträtin Maier-Kuhn, wie sicher denn der dortige Bau des S-Bahnhofes sei, sagte der Vorsitzende, dass die Planungsvereinbarungen für den S-Bahn-Ausbau aktuell in Vorbereitung seien. Da im Zuge dieses S-Bahn-Haltepunktes auch hohe Kosten auf die Stadt zukämen, sei dies seines Erachtens nur im Zusammenhang mit der Schließung des Geländes des Bundesbahnausbesserungswerkes zu vertreten. In jedem Fall könne man damit nicht vor 2012 rechnen.

Beschluss:

1. Für den im Lageplan vom 24.08.2006 dargestellten Bereich, mit den Flurstücken 1624/2, 6925, 6926, 338, 1476, 1474, 1473, 1531/1, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1461/1, 1460, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449/1, 1448/2, 1201/1, 5804, 1377/1, 1433, 1432, 1430, 1407/2, 6501, 6502, 6500, 6494, 1566, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395/1, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386/1, 1385/1, 1382/1, 1378/2, 2377/1, 1377/2, 1377/3, 1366, 1365, 1427, 1428, 1429, 1429/1, 1430, 1361, 1362, 1363, 1364, 6497 und 6493 wird nach § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan aufgestellt.
Gleichzeitig wird beschlossen, für diesen Bereich Örtliche Bauvorschriften zu erlassen.
2. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 24.08.2006 wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
4. Die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „K 4144“ in der Fassung vom 24.08.2006 werden gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 6 und 7 LBO für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
5. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB von der Auslegung benachrichtigt und zu Äußerungen auch im Hinblick auf den erforderlichen Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 05.10.2006

6. Der Bebauungsplan „Zwischen Grenzhöfer Weg und Friedrichsfelder Landstraße, VI. Änderung“ wird für den Bereich der geplanten Parkplatzfläche teilweise aufgehoben (Teilflächen der Flurstücke 6925 und 6926). An seine Stelle tritt künftig der Bebauungsplan „Bahnüberquerung K 4144“, der diese Flächen als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung ausweist.
7. Die Kosten für die Planungsleistungen tragen Bahn und Kreis jeweils zur Hälfte.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 234/2006**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag durch den Oberbürgermeister.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Dr. Pörtl berichtet ausführlich über die Ergebnisse seines Gesprächs mit den Schlossplatzwirten zur Begrenzung negativer Auswüchse bei den großen Schlossplatzfesten.

Der Vorsitzende berichtet über die Aktivitäten in Sachen LKW-Verbot in der Innenstadt. Dahingehend habe man das Regierungspräsidium bereits im Juli angeschrieben. Jetzt sei eine Antwort von dort eingetroffen. Wesentlicher Inhalt sei, dass nach der Freigabe der B 535 die Entwicklung des LKW-Verkehrs im Stadtgebiet Schwetzingen zu beobachten sei. Erst wenn dann immer noch ein erheblicher LKW-Verkehr vorhanden sei, wäre der Anteil des Ziel- und Quellverkehrs zu ermitteln und zu prüfen, ob Gründe für eine Sperrung vorliegen. Das Schreiben werde allen Stadträtinnen und Stadträten zugehen.

Stadtrat Dr. Förster fragt nach dem aktuellen Verhandlungsstand der Frage eines möglichen Beitritts der Sparkasse Hockenheim zur Sparkasse Heidelberg. Dazu sagt der Vorsitzende, dass die Verhandlungen andauerten und sich die erforderlichen Gremien in den nächsten 14 Tagen damit beschäftigen würden. Seiner Meinung nach gestalte sich die Angelegenheit sehr positiv, so dass man mit einem guten Ende rechnen könne. Dies werde die gemeinsame Zusammenarbeit bereichern.

Weiterhin möchte Stadtrat Dr. Förster wissen, ob das Froschgassenfest nun doch auch im nächsten Jahr weitergeführt werde. Dazu verweist der Vorsitzende auf die aktuellen Vorbereitungen für das Stadtfest. Im Vorfeld habe es dazu klare Absprachen gegeben. Er sei selbst überrascht, aber natürlich könne man das nicht verbieten. Eine Unterstützung seitens der Stadt könne es natürlich künftig nicht mehr geben.

Stadtrat Dr. Statkiewicz berichtet über unzufriedene Zustände in Sachen nächtliches Parken in der Nordstadt. Die Kurven seien oft massiv zugeparkt. Die Stadt solle doch gemeinsam mit der Feuerwehr mal wieder eine entsprechende Aktion durchführen. Aus Sicht von Herrn Bürgermeister Dr. Pörtl sei dies durchaus zu begrüßen.

Stadtrat Völker ist von einem Nachbarn der ehemaligen Kindertagesstätte in der Leopoldstraße angesprochen worden, der sich darüber beschwert, dass das Gebäude außen stark verwuchert sei. In diesem Zusammenhang sagt der Oberbürgermeister, dass man gerade dabei sei, eine Verwendung für das Haus zu finden.

Stadträtin Maier-Kuhn teilt mit, dass aus Richtung Friedrichsfeld bzw. vom Häckselplatz kommend am Rechtsabbieger Richtung Hirschacker / Innenstadt ein Schild „Schwetzingen“ fehle.

Weiterhin informiert Stadträtin Maier-Kuhn, dass die Bahnhofsuhr auf den beiden Seiten unterschiedliche Zeiten anzeige.

Stadtrat Junker regt an, auch vom Bismarckplatz bis zur Bruchhäuser Straße entlang der Südtangente ein LKW-Verbot zu verhängen. Der Vorsitzende verweist auf die aktuellen Prüfungen.

Weiter verweist Stadtrat Junker auf das Parkleitsystem, dessen Zahlen nicht immer stimmten. Er möchte wissen, wie oft das System justiert werde. Herr Welle berichtet von verschiedenen Problemen im Sommer, z. B. verschiedentlich durch Blitzschlag. Verschiedene Maßnahmen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 05.10.2006

konnten auch gegen wildes Parken getroffen werden, das teilweise die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigt habe.

Außerdem fordert Herr Stadtrat Junker die Überarbeitung der Abwassersatzung und bezieht sich auf einen Antrag, den er vor einem Jahr gestellt habe. Wann denke die Verwaltung an eine Umsetzung? Der Vorsitzende macht deutlich, dass eine Umsetzung nur in Frage komme, wenn eine Relation für Aufwand und Ergebnis gegeben sei. Dies könne er im Moment nicht erkennen. Eventuell werde man das Thema im Rahmen der Haushaltsplanungen noch einmal planen.

Stadtrat Bährle bittet, die Zufahrt und den Vorplatz beim Häckselplatz zu überprüfen. Teilweise sei der Boden hier sehr tief und morastig, insbesondere im Bereich der Ausweichspuren.

